

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 152 (1972)

Vereinsnachrichten: Bericht der Hydrobiologischen Kommission für das Jahr 1972

Autor: Märki, Erwin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1972

Reglement siehe Verhandlungen 1942, S. 276

Wohl als wichtigstes Ereignis in der Tätigkeit der Kommission muss der Rücktritt von Herrn Prof. Dr. e.h. Otto Jaag gewertet werden, der über 30 Jahre lang ihre Geschicke leitete, gleichzeitig auch als Redaktor der Schweizerischen Zeitschrift für Hydrologie. Mit unermüdlichem Einsatz unter Aufopferung seiner Freizeit gelang es ihm, aus der Zeitschrift ein wissenschaftliches Organ zu entwickeln, das in aller Welt grosse Beachtung findet und dementsprechend gegenüber früher eine wesentlich höhere Auflage erreicht. Die hydrobiologische Tätigkeit der Kommission im Felde wurde unter seiner Leitung in gemeinsamer Anstrengung mit den chemischen und hydrobiologischen Abteilungen der EAWAG aktiviert.

Die Hydrobiologische Kommission dankt dem Altmeister des Gewässerschutzes für seinen erfolgreichen uneigennütigen Einsatz zur Förderung der Limnologischen Forschung und des Verständnisses für die umfassenden Belange des Schutzes der Gewässer und der Wasserwirtschaft.

Weiter traten die Herren a. Direktor Alfred Matthey-Doret, Bern, Dr. Pierre Mercier, Lausanne, PD Dr. Emile Novel und Prof. Dr. E. Dottrens, Genève, zurück. Anstelle des Ende 1971 verstorbenen Vizepräsidenten Dr. Walter Schmassmann in Liestal und die zurückgetretenen Mitglieder erklären sich die Herren Prof. Dr. W. Stumm, Dübendorf, Dr. Bernhard Müller, Bern, René Monod, Lausanne, Dr. Ed. Pongratz, Genève, und Dr. Paul Nydegger, Kirchberg, bereit, in der Kommission mitzuarbeiten.

Die Kommission setzt sich daher seit 1972 wie folgt zusammen:

Dr. Erwin Märki, Chef der Abt. Gewässerschutz Kt. Aargau, (Präsident); Prof. Dr. E.A. Thomas, Lehrstuhl für Hydrobiologie, Universität Zürich (Vizepräsident); Dr. Eric Bosset, Inspecteur des eaux, Lausanne (Secrétaire/trésorier); Prof. Dr. Heinz Ambühl, EAWAG, Dübendorf (Redaktor der Schweiz. Zeitschrift für Hydrologie); Prof. Dr. Rudolf Braun, EAWAG, Dübendorf; René Monod, chimiste, Lausanne; Dr. Bernhard Müller, Eidg. Amt für Umweltschutz, Bern; Dr. Paul Nydegger, Kirchberg; Dr. Edmond Pongratz, Institut d'Hygiène, Genève; Archibald Quartier, Inspecteur de pêche, Neuchâtel; Prof. Dr. Werner Stumm, EAWAG Dübendorf; Dr. Heinrich Wolff, Luzern.

Tätigkeit

1. Die Kommission trat am 15. Januar 1972 unter Leitung von Prof. Jaag zur konstituierenden Sitzung zusammen.

2. Von der Zeitschrift "Hydrologie" konnte der Band Nr. 34/1 herausgebracht werden und Band Nr. 34/2 steht im Druck.

Mit zunehmender Teuerung im grafischen Gewerbe werden weiterhin noch in vermehrtem Masse Geldmittel aus dritter Hand für die Herausgabe benötigt, da die Beiträge der SNG hierzu nicht ausreichen.

3. Mit der Neuregelung der Finanzierung von Felduntersuchungen durch das Eidg. Departement des Innern (SNG und Nationalfonds) gelang es noch nicht, eine einheitliche Basis für die Weiterführung dieser Forschungsarbeiten zu finden. Die Tätigkeit wurde deshalb ausschliesslich im Rahmen der Hydrobiologischen Abteilung der EAWAG unter Leitung von Prof. Dr. H. Ambühl in Kastanienbaum durchgeführt.

Die Routineuntersuchungen am Vierwaldstättersee wurden in bisherigem Rahmen weitergeführt, zudem wird auch das Litoral eingehend erforscht.

Im Bodenseegebiet erfolgte eine Neuaufnahme des Zustandes der Zuflüsse zur Ermittlung der Jahresfrachten.

Zur Ueberprüfung der Auswirkungen der Gewässerschutzmassnahmen am Hallwilersee wurde in Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden regelmässig Planktonmaterial untersucht.

Weitere Uebersichtsuntersuchungen gelangten am Sarner- und Lungernsee zur Ausführung.

Im Rahmen der zunehmenden Eutrophierung des Greifensees waren Studien über die Frage einer Ringleitung auszuführen sowie über den Einfluss chelatbildender Verbindungen mit Eisen auf die Planktonproduktion.

Zwei Dissertationen über limnologische Probleme am Alpnachersee und am Walensee (gemeinsam mit dem Kanton St. Gallen) sind in Bearbeitung.

Studien über biologische Testmethoden in Seen, über Kohlenwasserstoffabbau in Sedimenten, über den Sedimentverlauf in Seen, über Adenosintriphosphat (ATP)- und Chlorophyll-Methoden sind im Gange.

4. Die Kommission beabsichtigt, ein Inventar aufzustellen, das Auskunft über die in verschiedenen Instituten und Laboratorien im Gang befindlichen Forschungsarbeiten gibt.
5. Es wurde geprüft, welche Vortragsveranstaltungen über hydrobiologische Probleme unter dem Patronat der Kommission durchgeführt werden können:

- Fischereibiologie
- Wasserblüten
- Gewässergüte
- Aktueller Zustand der schweiz. Fliessgewässer und Seen
- Probleme der Alpenseen
- Probleme der Stauseen
- Biologie und Wassertemperaturen

Der Präsident: Dr. Erwin Märki

Bericht der Hydrologischen Kommission
für das Jahr 1972

Reglement siehe Verhandlungen 1948, S. 296, und 1972, S. 242

1. Personelles

Ende 1972 besteht die Hydrologische Kommission aus folgenden 13 Mitgliedern:

	Mitglied seit:
Prof.Dr. Marcel de Quervain, Davos-Weissfluhjoch, Präsident und Delegierter für den Senat	1948
Prof.Dr. André Burger, Neuchâtel, Vizepräsident	1968
Prof. Peter Kasser, Zürich, Aktuar und Stellvertreter des Delegierten für den Senat	1953
Dr.phil. Hans Wolfgang Courvoisier, Zürich	1972
Prof.Dr. Fritz Gyax, Bern	1948
Dr. Hans Keller, Birmensdorf	1971
Dipl.Ing. Carlo Lichtenhahn, Bern	1972
Dr. Léon Mornod, Bulle	1972
Dr. Paul Näny, Zürich	1972
Prof. Gerold Schnitter, Küsnacht	1953
Johann Christian Thams, Gränichen	1948
Prof.Dr. Daniel Vischer, Zürich	1971
Dipl.Ing. Emil Walser, Bern	1955

Adresse der Kommission: Sekretariat der Hydrologischen Kommission, Voltastrasse 24, CH-8044 Zürich

2. Internationales Hydrologisches Dezennium (IHD)

Die Kommission hat im Berichtsjahr die Funktion des Schweizerischen Landeskomitees für das IHD übernommen. Damit vertritt sie